

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1836**

23 (9.6.1836)



# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>ro.</sup> 23.

den 9. Juny 1836.

Da mit dem 23. Juny das halbjährige Abonnement dieses Wochenblattes zu Ende ist, so wird das verehrungswürdige Publikum höflichst ersucht, die An- und Abbestellungen um die Mitte dieses Monats zu erstatten, indem mit dem 30. Juny die zweite halbjährige Pränumeration zahlung mit 50 kr., an die resp. Postämter aber 56 kr. erbeten wird. Sämmtlichen resp. Stellen und geehrten Privatpersonen welche bisher und künftig Unterzeichneten mit Inseraten beehren, macht derselbe die ergebenste Anzeige, daß Inseraten, welche Dienstag Abends nach 7 Uhr erst eingehen, nicht in das Nächste, sondern in das über 8 Tage erscheinende Blatt, aufgenommen werden können, da im sonstigen Falle Aufenthalt oder Unzufriedenheit daraus entstehen kann. Der Unterzeichnete wird sich auf's eifrigste bemühen, darnach aller seiner Ehrender Zufriedenheit zu erlangen.

Durlach den 7. Juny 1836.

Dups, Buchdrucker.

## Bekanntmachung der Gr. Regierung.

Nro. 10,784. Die Besorgung des Feldbaues derjenigen Blatternkranken, bei welchen Sperre angelegt ist, betreffend.

Das Großherzogliche Ministerium des Inneren hat über die Frage, wie es mit Besorgung des Feldbaues derjenigen Personen, bei welchen Haus-Sperre angelegt ist, zu halten seye, unter dem 12. May 1829 verfügt:

Wenn Sperrmaßregeln gegen solche einzelne Individuen gerade in jener Zeit angeordnet werden müssen, wo die nothwendigsten Feldarbeiten zu verrichten sind, so bleibt nichts anderes übrig, (vorausgesetzt jedoch, daß es nöthig seye, daß die Sperre auch gegen die Personen ausgesprochen werde, die nicht in beständiger Berührung mit dem Kranken sind) als daß sich entweder die Verwandten der eingesperrten Familie hierum annehmen, oder aber, daß von Seiten des Ortsvorstandes auf geeignete Art die Anordnung getroffen wird, daß diese Feldarbeiten besorgt werden. Von der Sperre jedoch kann nicht abgegangen werden.

Dieses wird hiermit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 17. May 1836.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Frhr. v. Müdt.

vdt. Müller.

## Oberamtliche Bekanntmachungen.

D. A. Nro. 12162. Gemeindegeldausstände betr.

Die Zeit naht heran, in welcher wieder viele Gemeindegeldausstände zu veräußern werden. Man wird sich daher veranlaßt, sämmtliche Gemeinderäthe auf den §. 118. (G. D.) aufmerksam zu machen,

nach welchem jene welche an die Gemeindegeldkasse noch jährige Rückstände schulden, weder zu einem Kauf noch Pacht zugelassen werden sollen.

Die Bürgermeisterämter haben daher dafür zu sorgen, daß jene Schuldner schleunig extrahirt und denjenigen Gemeindegeldbeamten welche die Versteigerungen vornehmen zu ihrer Nachachtung zugestellt werden. Wird dies von dem Gemeinderath übersehen, so mag er sich die Erfassung selbst zuschreiben.

Durlach den 1. Juny 1836.

Großherzogliches Oberamt.

D. A. Nro. 12005. Vom 24. auf den 25. 6. M. hat sich der verheirathete Bürger Wilhelm Haag von Kleinsteinbach, wahrscheinlich vorgefallener Ehediffidien wegen heimlich entfernt, ohne daß sein Aufenthalt bisher bekannt wurde, wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden, denselben aufzutreten arretiren, und anher abliefern zu lassen.

Durlach den 31. May 1836.

Großherzogliches Oberamt.

## Signalment.

Alter, 33 Jahre; Größe, 5' 1"; Statur, besetzt; Gesichtsfarbe, breit; Farbe, gesund; Haare, blond; Stirne, hoch; Augenbraun, braun; Augen, blau; Nase, mittel; Mund, groß; Kinn, oval; Zähne, gut. Besondere Kennzeichen: hat gebogene Füße und kaut stark Tabak.

## Edictalladung.

D. A. Nro. 12302. Die Erben des am 5. März laufenden Jahrs verstorbenen Friedrich Beck, Färbers und Geldmüllers von Königsbach, haben die Erbschaft mit Vorzicht des Erbverzeichnisses angebeten, und das Gesuch um öffentliche Vorladung etwaiger Gläubiger gestellt.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Erbmasse Ansprüche geltend machen können und wollen, hiemit aufgefordert, solche bis



Donnerstag den 17. July d. J.  
Vormittags 8 Uhr

vor dieseitigem Oberamt um so gewisser anzumelden, als sonst den Nichterscheinenden nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse die Ansprache erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Durlach den 4. Juny 1836.

Großherzogliches OberAmt.

### Edictalladung.

N. N. Nro. 11074. Carl Luxerin, gebürtig aus Madrid, welcher beim 2ten Bataillon des Gr. Linien Infanterie Regiments Erbgroßherzog Nro. 2., hier als Bataillons Tambour, und bis vor 4 Jahren in Freiburg als Hautboist, in Garnison war, starb am 23. v. M. Dessen Testaments Erbe hat die Erbschaft mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und das Gesuch um öffentliche Vorladung etwaiger Gläubiger gestellt.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen können oder wollen, hiemit aufgefordert, solche bis

Donnerstag den 28. July d. J.

Vormittags 8 Uhr

vor dieseitigem Oberamt um so gewisser anzumelden, als sonst den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf den Erben gekommen ist.

Durlach den 18. May 1856.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Heu- und Dehmdgrasversteigerung.) Von den herrschaftlichen Wiesen auf Singener und Wilferdinger Gemarkung werden am Donnerstag den 16. Juny d. J. ungefähr 56 Morgen in den Breitwiesen, Neuwiesen, Wehrwiesen, im Tanas und über dem Kempfelbach, halbmorgen- und stückweise zu Heu- und Dehmdgras für dieses Jahr ohne Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert, und die Steigerung nimmt Vormittags 8 Uhr auf der Singener Breitwiese ihren Anfang, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden, mit dem Bemerkten daß sich jeder Steigerer mit einem Bürgen zu versehen hat.

Durlach den 30. May 1836.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Durlach. (Weinversteigerung.) Am Freitag den 17. Juny h. a. versteigert die unterzeichnete Stelle ungefähr 12 Fuder Wein 1835r Weingarten Gewächs in kleineren und größeren schließlichen Abtheilungen, wozu die

Liebhaber auf Vormittag 9 Uhr hiermit eingeladen werden.

Durlach den 30. May 1836.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nro. 650. Die auf erfolgtes Absterben des Carl Friedrich Franzmann dahier Theilhaber der hiesigen unter der Firma Bruno Schmidt- und Compagnie bestehenden Fopenge-Fabrique gesetzlich gebotene Verlassenschaftstheilung macht die Versteigerung nachbeschriebener Liegenschaft nöthig.

Zur Vornahme dieser Versteigerung, der Waaren-Vorräthe und Materialien ist Tagfahrt auf

Montag, den 27. Juny 1856

Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus anberaunt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß

- a) mit dieser, in früheren Zeiten unter der Firma J. A. Benkiser bestandenen Fabrik nunmehr eine vollständige Einrichtung zur Steingutfabrikation verbunden sey, wodurch der Absatz der Waaren namentlich seit dem erfolgten Anschluß Badens zum preussischen Zollverband, bedeutend vermehrt wurde,
- b) hinsichtlich ihrer günstigen Lage und reichlichen Wassers diese Liegenschaft auch zu anderer Art von Gewerbs-Einrichtung sich eignet,
- c) die Steigerer durch legale Zeugnisse über hinreichendes Vermögen sich ausweisen müssen;
- d) die nähere Beschreibung gedachter Liegenschaft und der Utensilien so wie die Steigerungsbedingungen jeden Tag auf hiesigem Rathhause und bei Hr. Bruno Schmidt dahier eingesehen werden können und daß
- e) das Geschäft einstweilen, wie bisher fortgesetzt wird.

Beschreibung des Verkaufs-Objects.

- a) Das Fabrik-Gebäude, Zweistöckig von Stein aufgeführt nebst Anbau und Nebengebäuden, Scheuer, Stallung und



Hof ein ganzes Quadrat von 277 Ruthen bildend, befindet sich in der Pfingstvorstadt, grenzt vornen an die Straße, und hinten an die Pfingstbach welche unmittelbar am Gebäude vorüber fließt;

- b) Gegenüber dieser eben beschriebenen Gebäulichkeiten befindet sich eine gute eingerichtete Glasurmühle, mit Wohnung, Schoppen, Hof, Erdwaschen und ewiger Wassergerechtigkeit — grenzt vornen an die Straße, hinten an die Bach welchen ein unterschlächtiges Rad mit 7 Schube Fall treibt, und zu jeder Jahreszeit hinreichendes Wasser hat.

Hiebei befindet sich

- c) ein Gras- und Gemüse-Garten mit sehr vielen tragbaren Obstbäumen, 2 Morgen 13 Ruthen altes Maas groß.

Der Schätzungspreis sämtlicher

Liegenschaft ist . . . 20,000 fl. —

und der Waarenvorräthe — . . 10,000 fl. —

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Durlach den 28. May 1836.

Bürgermeister Amt.

Weyßer.

vd. Fesenbech.

Nro. 635. Gabriel Gugel, Bürger und Weingärtner von hier, laßt Montag, den 27. Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus folgende Liegenschaften der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

1 Brtl. 52 Ruth. Acker in der Läsch, einseits Johann Zwink, anderseits Johann Jägler.

1 Brtl. 31 Ruth. Weinberg im obern Wolf, es. Johann Schneider, anderseits Jakob Forschner.

15 Ruth. Garten in den Erlengärten, einseits Jakob Weiffang, anderseits Gottfried Waigel.

37 Ruth. Acker im Strähler, einseits Gottfried Hurst, anderseits Johann Georg Kunzmann.

1 Brtl. do. aufm Durlacher Hinteracker, einseits Christoph Kammerer, anderseits Conditor Schmidts Wth.

1 Brtl. Weinberg im Rödler, einseits Jakob Kaiser's Wth., anderseits Andreas Hübscher's Erben,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 31. May 1836.

Bürgermeister Amt.

Weyßer.

vd. Fesenbech.

Nro. 632. Aus der Verlassenschaft des Steinhauers Johann Friedrich Sagger von hier, werden Montag, den 27. Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr folgende Liegenschaften auf hiesigem Rathhaus versteigert:

Eine zweistöckige Behausung sammt Stall und Heuboden in der Spitalstraße, einseits Löwenwirth Reich, anderseits Wilhelm Friedrich Fleischmann.

33 Ruth. Acker auf dem Loh, einseits Wilhelm Klenert, anderseits Karl Sagger.

54 Ruth. do. im obern Gröbinger Weg, einseits Johann Jägler, anderseits Christoph Zöller.

7 Ruth. Garten in den Bruchgärten, einseits Carl Steinweg, anderseits Carl Etschmann.

1 Brtl. 12 Ruth. Weinberg, einseits Baisensrichter Waag, anders. Andreas Breh, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 31. May 1836.

Bürgermeister Amt.

Weyßer.

vd. Fesenbech.

Nro. 569. Montag den 20. Juny Nachmittags um 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus dem Schlossermeister Jakob Langenbach im Zwangswege öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung mit einem kleinen Anbau in der großen Rappengasse, vornen gedachte Gasse, hinten der gemeinschaftliche Winkel, einseits Apotheker Böhringer, anders. Gemeinderath Kindler,

wozu die Liebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerkn daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Durlach den 4. May 1836.

Bürgermeister Amt.

Weyßer.

vd. Fesenbech.

Wolfartsweiler. (Bekanntmachung.) Der auf den 1. Juny d. J. in Gemäßheit des §. 14. der Gemeindeordnung gesetzlich ausgetretene Gemeinderath

Andreas Postweiler

wurde bei der am 5. d. M. vorgenommenen Wahl, mit Stimmenmehrheit, wieder gewählt und sofort aufs neue in seinen Dienst eingewiesen; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wolfartsweiler den 7. Juny 1836.

Bürgermeister Amt.

Dieß.

vd. Stup.

Privat-Nachrichten.

Waaren-Empfehlung.

Bei Kaufmann Haas jun. in Carlsruhe, wohnhaft lange Straße Nro. 90. ist eine Parthie wollene Hosenzuge à 48 fr. per Elle, leinene à 28 und baumwollene à 22 fr. eingetroffen.



Durlach. (Logisvermietung.) In der Behausung bei Matheas Bull sind im obern Stock 2 Zimmer zu vermieten, und können sogleich, oder auf den 25. July bezogen werden.

Durlach. (Logisvermietung.) Der untere Stock in dem Daniel Stoll'schen Hause ist sogleich oder auf den 25. July d. J. zu vermieten. — Schuhmachermeister Friedrich Blum giebt hierwegen nähere Auskünfte.

Bei Rothgerbermeister Bartenbach in der großen Mappengasse ist ein Logis zu vermieten welches auf den 25. July bezogen werden kann. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer selbst.

Durlach. (Logisvermietung.) In der Hauptstraße sind zwei Logis zu vermieten, das Eine sogleich und das Andere auf den 25. July zu beziehen, oder auch im Ganzen; die Liebhaber können das Nähere beim Hauseigenthümer selbst erfahren.

**Hauk, Färbermeister.**

Es liegen 100 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir.

300 fl. Pflegschaftsgeld kann an einen guten Zinszahler sogleich ausgeliehen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

400 Gulden können um den landläufigen Zins sogleich erhoben werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei dem hiesigen Schulwittwenfiscicamerariat können 600 fl. zu 4½ Procent gegen doppelte gerichtliche Versicherung im Ganzen, oder theilweis, sogleich erhoben werden. **Siegrist.**

**An Alexandrine  
nach  
Vollendung der Madonna  
am 15. Dezember 1855.  
(Verspätet.)**

Das schöne Bild der heil. Mutter mit dem Kinde Jesu  
Gelang in unverdroß'nem Eifer und frommem Sinn

In Deinen Händen. Richte Deine Seel'  
stets dahin

Stärkend, Tröstend rieft es Dir freundlich zu

**G**ri! der uns ward zum Heil gesandt,  
Ist uns ein göttlich Unterpand;  
Wie innig Gottes Vaterthreu,  
Wie werth Ihm Menschen-Bohlsfart sey!

Durch Ihn hat er die sich're Bahn,  
Zur Seligkeit uns kund gethan;  
Durch Ihn hat er uns Muth und Kraft,  
Auf finst'rer rauher Bahn verschafft. —

Der Herr allein heilig und rein,  
Giegt zur Seligkeit durch Leiden ein;  
Sein Beispiel und Wort sey Dir Kraft  
und Licht,

Denn! „Gott vergißt der Seinen nicht.“ —

Evangelien im Kirchenjahre 1856:  
3ter Sonntag nach Trin.: Luc. 15, 1 — 13.  
Das Gleichniß vom verlorren Schafe.

**Frucht-Preise  
vom 4. Juny 1856 in Durlach.**

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	8	12
Kernen	8	21
Korn	5	15
Gerste	4	40
Welschkorn	6	—
Haber	3	20

Einfuhr-Summe: 1141 Malter.  
Verkauft wurden heute: 1078 Malter.  
Aufgestellt blieben: 63 Malter.

**Brod-Tafel.**  
Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen — Pf. 13 Loth.  
Weißbrod zu 6 — — — 1 — 7 —  
Schwarzbrod zu 10 fr. soll — 5 — 31 —

**Fleisch-Tafel.**

Dhnsenfleisch	10 fr. per Pfund.
Schmalfleisch	8 fr. " "
Kalbfleisch	8 fr. " "
Hammelfleisch	8 fr. " "
Schweinesfleisch	8 fr. " "

Das Pfund Rindschmalz kostet	22 fr.
— — Schweineschmalz	24 —
— — Butter	17 —
Lichter, gezogene das Pfund	24 —
— gegossene	22 —
Seife	18 —
Dhnsenunslitt, rohes	15 —
Der Centner Heu	1 fl. 12 fr.
Hundert Bund Stroh	13 —
Das Meß Holz, hartes, kostet	17 fl. —

Hiezu eine Beilage, die Einführung der Gemeindefachsen im Oberamt Durlach betreffend.

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.